

## **Zugangskontrolle Betriebsgelände/-gebäude**

### **Verantwortlicher:**

Freistaat Sachsen, Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst,  
vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsische Staatstheater –  
Staatsoper Dresden und Staatsschauspiel Dresden, Theaterplatz 2, 01067 Dresden,  
diese vertreten durch die Geschäftsführung

### **Datenschutzbeauftragter:**

DID Dresdner Institut für Datenschutz  
DS-Beauftragter@saechsische-staatstheater.de

### **Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:**

#### **Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:**

Um unseren Sicherheitsrichtlinien nachkommen zu können, ist die Dokumentation der Zutritte durch Dritte zu Firmengelände und Firmengebäuden inklusive Dokumentation der zugehörigen Ansprechpartner und Verantwortlichen für den jeweiligen Besucher erforderlich.

#### **Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:**

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen (Wahrung der Sicherheit der Verarbeitung gem. Art. 32 DSGVO, Zutrittskontrolle) oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

#### **Kategorien von Empfängern:**

Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 4 i.V.m. Art. 28 DSGVO.)  
Jeweilige Fachabteilung (Abteilungsleiter/Vorzimmer-Mitarbeiter), ggf. Geschäftsleitung

#### **Datentransfer in ein Drittland:**

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

### **Zusätzliche Informationspflichten:**

#### **Speicherdauer der personenbezogenen Daten:**

Als öffentliche Stelle des Freistaates Sachsens sind wir verpflichtet, alle Unterlagen dem Sächsischen Staatsarchiv anzubieten und bewerten zu lassen. Erst nach einer negativen Bewertung über die Archivwürdigkeit ist eine Löschung von personenbezogenen Daten möglich. Hingegen Unterlagen, die vom Sächsischen Staatsarchiv als archivwürdig bewertet wurden, nicht gelöscht werden können. Wir verweisen auf §7 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz sowie § 5 und § 6 Sächsisches Archivgesetz.

**Rechte der betroffenen Person:**

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

**Beschwerderecht:**

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

**Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:**

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

**Folgen der Nichtbereitstellung:**

Ohne diese Informationen kann kein Zutritt erfolgen.

**Automatisierte Entscheidungsfindung:**

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.